



## Jugend und Alter

### Ludwig Meidners Porträts aus den 1950er und 1960er Jahren

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Frankfurt im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes "Ludwig Meidner - Seismograph" ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

Laufzeit	<b>28. August 2016 - 13. November 2016</b>
Adresse	Stadtmuseum Hofheim am Taunus Burgstraße 11, 65719 Hofheim am Taunus Telefon 06192/90 03 05, stadtmuseum@hofheim.de
Öffnungszeiten	Dienstag 10-13 Uhr, Dienstag – Freitag 14-17 Uhr Samstag/Sonntag 11-18 Uhr
Eintritt	5 €, ermäßigt 3 €, 6 bis 14 Jahre 1 €, bis 5 Jahre frei

---

<b>Eröffnung</b>	<b>Sonntag, 28. August 2016, 16.00 Uhr</b>
Begrüßung	Gisela Stang Bürgermeisterin der Kreisstadt Hofheim am Taunus
Grußworte	Dr. Helmut Müller Geschäftsführer Kulturfonds Frankfurt RheinMain gGmbH  Sabine Petersen-Spindler Vorsitzende Förderkreis Stadtmuseum Hofheim e.V.  Dr. Mirjam Wenzel Direktorin Jüdisches Museum Frankfurt  Cornelia von Plottnitz Vorsitzende Ludwig Meidner Gesellschaft e.V.
Zur Ausstellung	Erik Riedel M.A. Ludwig Meidner Archiv, Jüdisches Museum Frankfurt  Dr. Eva Scheid Leiterin Stadtmuseum Hofheim Taunus
Musik	Melzer / Butzlaff / Lang-Eurisch – Trio

---



***„Hier ist es schön, Marxheim gefällt mir. Seit einem Monat wohne ich nicht mehr in Frankfurt, sondern bin auf's Land gezogen, nach Marxheim, einem kleinen Dorf bei Hofheim, wo ich mir eine geräumige Klempnerwerkstatt in ein Studio umgewandelt habe, ein so schönes, helles, wie ich es nie besessen habe.***

***Hier wohne ich inmitten lieblicher Natur, und ich will das nützen...“***

(Ludwig Meidner, Juni 1955)

Ludwig Meidner (1884–1966) zählt zu den herausragenden deutschen Künstlern der Moderne. Werk und Biografie stehen exemplarisch für die gesellschaftlichen Brüche, mit denen Kunstschaaffende im Deutschland der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts konfrontiert waren. 1939 emigrierte der Maler und Dichter aufgrund der nationalsozialistischen Verfolgung nach London, wo er 14 entbehrungsreiche Jahre im Exil verbrachte.

Meidner gehört zu den wenigen jüdischen Emigranten, die in ihre deutsche Heimat zurückkehrten. Durch Vermittlung von Hanna Bekker vom Rath bezog er im Mai 1955 eine Atelierwohnung im damals noch sehr dörflichen Hofheim-Marxheim. Acht Jahre hat er in Marxheim gelebt. Aus vielen Äußerungen geht hervor, dass er diese Zeit als die glücklichste nach seiner Rückkehr aus dem englischen Exil empfand.

Während Meidner in London aus materiellen Gründen kaum malte, wandte er sich nun wieder verstärkt diesem Metier zu. Insbesondere als Porträtist gelangen ihm außergewöhnlich intensive Bilder, die in ihrer psychologischen Dichte und leuchtenden Farbigkeit ausgesprochen modern wirken.

Zunächst entstanden viele Darstellungen von älteren Personen. In der Marxheimer Zeit fällt auf, dass Porträts von jungen Menschen überwiegen. Zahlreiche Besucher gingen in der Bahnstraße 15 ein und aus. Meidner entfachte in der Dorfgemeinschaft reges Interesse am vom Bohemien geprägten Künstlerdasein.

Die Gemälde stammen überwiegend aus den Beständen des Ludwig Meidner-Archivs im Jüdischen Museum Frankfurt sowie weitere Werke aus dem Bestand des Stadtmuseums Hofheim.

Präsentiert wird auch die herausragende Fotoserie von Stefan Moses, der im Sommer 1956 in eindrücklichen Schwarzweiß-Aufnahmen den Menschen Ludwig Meidner sowie das Marxheimer Wohn- und Arbeitsumfeld festhielt.

**Katalog** (mit einem Essay von Eva Demski)

136 Seiten, 98 Abbildungen, 23 x 27,5 cm, Broschur, 15 Euro (ISBN 978-3-933735-50-8)



## Rahmenprogramm

### FÜHRUNGEN

#### **Führungen am Sonntag**

mit Marta McClennan M.A. und Monika Öchsner M.A.

04.09.2016, 11.15 Uhr | 11.09.2016, 11.15 Uhr

18.09.2016, 11.15 Uhr | 25.09.2016, 11.15 Uhr

02.10.2016, 11.15 Uhr | 09.10.2016, 11.15 Uhr

16.10.2016, 11.15 Uhr | 23.10.2016, 11.15 Uhr

30.10.2016, 11.15 Uhr | 06.11.2016, 11.15 Uhr

13.11.2016, 11.15 Uhr | Eintritt: 6 Euro, erm. 4 Euro

#### **Auf den Spuren von Ludwig Meidner – Abendspaziergang durch Marxheim**

mit Monika Öchsner M.A.

Freitag, 16.9.2016, 17.00 Uhr

Samstag, 15.10.2016, 17.00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden,

Treffpunkt: Klarastraße, Bushaltestelle am Parkplatz

Im Anschluss gemeinsame Einkehr im ‚KS4‘

Kosten: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

#### **Begegnungen mit Jugend und Alter – Momente des Erlebens trifft Ludwig Meidner**

Führung anlässlich des Welt-Alzheimer-Tages

mit Karin Wetzig M.A. und Ellen Philipp M.A.

Mittwoch, 21.9.2016, Beginn: 10.30 Uhr

Eintritt: 4 Euro

Information und Anmeldung: Fachstelle Demenz, Tel. 06192-293434,

E-Mail: fachstelledemenz.mtk@caritas-main-taunus.de

#### **En Face mit Ludwig Meidner, Führung & Cocktail zur blauen Stunde für junge Kunstinteressierte**

mit Daniela Leykam, Studentin Masterstudiengang

Curatorial Studies Goethe-Universität und Städelschule

Freitag, 28.10.2016, 18.00 Uhr

Freitag, 11.11.2016, 18.00 Uhr

Eintritt: 4 Euro inkl. Sunset-Cocktail

#### **Meidner-Kunstwerke im Landratsamt**

mit Monika Öchsner M.A.

Sonntag, 27.11.2016, 15.30 Uhr

Eintritt: 5 Euro, Anmeldung per E-Mail: kultur@mtk.org

Main-Taunus-Kreis - Amt für Jugend, Schulen und Kultur



### **Kinderführung und Workshop**

#### **Selbstporträt mal anders – Wir drucken auf Styrene-Platten**

(für Kinder von 8 bis 12 Jahren)

mit Lena König und Laura Fendel

Samstag, 01.10.2016, 11.00 – 13.00 Uhr

Samstag, 05.11.2016, 11.00 – 13.00 Uhr

Eintritt: 10 Euro (inkl. Führung und Material)

Bitte mitbringen: Porträt-Foto auf DIN A4

### **VERANSTALTUNGEN**

#### **Zinnobernächte und ultramarinblaue Tage**

Eine multimediale Hommage an Ludwig Meidner

Filme, Bilder und Interviews mit Weggefährten

Inszeniert vom Frankfurter Regisseur Stéphane Bittoun

Dienstag, 11.10.2016, 20.00 Uhr

Stadthalle Hofheim am Taunus, Malersaal, Chinonplatz 4

Eintritt: 18/16/9 Euro, Vorverkauf; 16/14/8 Euro

In Zusammenarbeit mit Kunstverein Hofheim e.V. und Ludwig Meidner Gesellschaft e.V.

#### **„Ein Amokläufer Gottes“ – Ludwig Meidner als jüdischer Künstler**

Vortrag mit Erik Riedel, Ludwig Meidner-Archiv, Jüdisches Museum Frankfurt

Donnerstag, 13.10.2016, 20.00 Uhr

Stadtmuseum Hofheim am Taunus, Burgstraße 11

Eintritt frei, Spende erwünscht

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im MTK

#### **„Your Selfie isn't Art“!? – Das Selfie zwischen Selbstportrait und Selbstbild**

Ein bilderreicher Vortrag zur Kunst- und Mediengeschichte des Selfies

mit Julia Eckel M.A., wiss. Mitarbeiterin am Institut für Medienwissenschaft der Philipps-Universität Marburg

Donnerstag, 27.10.2016, 19.00 Uhr

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro, Schüler/Studenten frei

#### **Finissage**

##### **Meidner Portraits – neu inszeniert**

Der Kunst-Leistungskurs der Main-Taunus-Schule Hofheim

und die Marta Hoepffner Gesellschaft für Fotografie e.V.

präsentieren die Ergebnisse ihrer fotografisch – künstlerisch überarbeiteten Porträts

Sonntag, 13.11.2016, 16.00 Uhr

Eintritt frei

#### **Ausstellungsfahrt Ludwig Meidner**

Begegnungen, Museum Künstlerkolonie

Künstler im Ersten Weltkrieg, Kunstarchiv sowie Besuch des Grabes von Ludwig Meidner auf dem jüdischen Friedhof

Presse-Information

„Jugend und Alter. Ludwig Meidners Porträts aus den 1950er und 1960er Jahren“

Reiseleitung: Monika Öchsner M.A.  
Samstag, 19.11.2016, Abfahrt 9.30 Uhr  
(Treffpunkt: Busbahnhof), Kosten: 72 Euro  
(inkl. Bustransfer, Eintritte und Führungen)  
Information und Anmeldung: Tel. 0611-540914  
[www.kueko-tours.de](http://www.kueko-tours.de)

## **KONZERT**

**„King of Klezmer“**

**Giora Feidman & Gershwin Quartett**

Sonntag, 27.11.2016, 17.00 Uhr

Landratsamt, Am Kreishaus 1– 5, 65719 Hofheim

Eintritt: 35 Euro Kat. I, 25 Euro Kat. II, Ermäßigung 50%

Main-Taunus-Kundenservice, Tel.: 06192 201- 0, E-Mail: [kultur@mtk.org](mailto:kultur@mtk.org)

Buchhandlung am Alten Rathaus, Tel.: 06192-287639;

Frankfurt Ticket RheinMain, [www.frankfurtticket.de](http://www.frankfurtticket.de)

Main-Taunus-Kreis – Amt für Jugend, Schulen und Kultur

## **WORKSHOPS FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE**

**Lebendige Linien – Eine Einführung ins freie Zeichnen**

Samstag, 24.09.2016, 11 – 17 Uhr

Kursleitung: Ralf Dingeldein

Teilnahmegebühr: 50 Euro, max. Teilnehmer: 8 Personen

**Der individuelle Ausdruck im Portrait**

Samstag, 10.09.2016 und Sonntag, 11.09.2016, jeweils 11 – 17 Uhr

Kursleitung: Ingrid Jureit, Teilnahmegebühr: 130 Euro

max. Teilnehmer: 10 Personen

**Führungen und Workshops für Betreuungsinstitutionen,  
Schulen und Jugendgruppen**

Wir erstellen Ihnen gern ein individuelles Angebot!

Führung: 1 Euro, Führung und Workshop: 3 Euro/Person

Begleitpersonen: Eintritt frei, Anmeldung unter:

Telefon 06192-202396 oder E-Mail an: [bschick@hofheim.de](mailto:bschick@hofheim.de)

## **FOTO-WETTBEWERB**

### **„myMeidner“ – Vom Porträt zum Selfie**

Lieblingssmotiv nachstellen, Selfie aufnehmen – hochladen und dabei sein!

15. September bis 30. Oktober 2016

Zur Ausstellung „Jugend und Alter. Ludwig Meidners Porträts aus den 1950er und 1960er Jahren“ laden das Stadtmuseum und das Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Hofheim am Taunus zum Wettbewerb „myMeidner – Vom Porträt zum Selfie“ein.

Aufgabe ist es, Bildmotive nachzustellen und in Form von Selfies fotografisch umzusetzen. Als Inspiration und Vorlage gelten alle von Ludwig Meidner gemalten Porträts, die im Rahmen der Ausstellung im Stadtmuseum vom 28.8. bis 13.11.16 gezeigt werden.

Die Selfies können an jedem beliebigen Ort oder direkt im Stadtmuseum Hofheim aufgenommen werden. Hier steht auch ein Selfie-Point zur Verfügung. Ist das Kunst-Werk vollbracht, bitte die Bilddaten per E-Mail an [pressestelle@hofheim.de](mailto:pressestelle@hofheim.de) schicken oder direkt über den Foto-Upload zum Wettbewerb hochladen.

Der Wettbewerb will zur zeitgenössischen Auseinandersetzung mit dem Thema Selbstporträt auffordern. Schüler und Studenten, die am Wettbewerb teilnehmen und im Museum vor Ort fotografieren wollen, können die Ausstellung zu diesem Zweck kostenfrei besuchen.

Unter allen Teilnehmern verlost der Veranstalter 10 x den „Selfie Stick 4 Me“ von ROLLEI. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.

Die Teilnehmer erklären sich ausdrücklich damit einverstanden, dass ihre Bilder auf der Wettbewerbs-Seite im Internet sowie in den sozialen Medien der Stadt Hofheim und auf der Facebook-Seite des Stadtmuseums Hofheim veröffentlicht werden.

Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2016.

**Alle Infos zum Wettbewerb, Teilnahmebedingungen und AGB ab 15.09.2016 unter: [bit.ly/meidnerhofheim](http://bit.ly/meidnerhofheim)**

## LEBENS LAUF LUDWIG MEIDNER

1901 – 02

Maurerlehre mit dem Berufsziel Architekt zu werden

1903 – 05

Königliche Kunst- und Kunstgewerbeschule Breslau

1905 – 06

Erster Aufenthalt in Berlin; Radierunterricht bei Hermann Struck

1906 – 07

Parisaufenthalt, Akademien Julian und Cormon, Freundschaft mit Amedeo Modigliani

1908 – 09

Leitung einer Zeichenschule in Kattowitz, Rückkehr nach Berlin

1911

Stipendium dank der Fürsprache Max Beckmanns

1912

Gründung der Künstlergruppe *Die Pathetiker* mit Jakob Steinhardt und Richard Janthur, Ausstellung in Herwarth Waldens Galerie *Der Sturm*; erste *Apokalyptische Landschaften*; ab Dezember wiederholt ekstatische Erlebnisse

1913

„*Jour-Fixe*“ in Meidners Atelier in Berlin-Friedenau, häufige Gäste sind vor allem Dichter wie Jakob van Hoddiss und Max Herrmann-Neise

1914

Aufenthalt in Dresden mit dem Dichter Ernst Wilhelm Lotz; Beginn der Arbeit zur Mappe *Krieg*

1915 – 16

Erste Serie von Zeichnungen und großformatigen Kartons mit Prophetengestalten

1916 – 18

Militärdienst als Dolmetscher in einem Kriegsgefangenenlager, hier entstehen die Prosasammlungen *Im Nacken das Sternemeer* und *Septemberschrei*

1918

Im Februar Einzelausstellung bei Paul Cassirer in Berlin, Teilnahme an der Ausstellung *Neue Religiöse Kunst* in Mannheim; im Juli Versetzung in ein einsatzfähiges Reserveregiment, eine Erkrankung verhindert den Fronteinsatz

1919

Rückkehr nach Berlin, Mitarbeit bei den revolutionären Künstlergruppen *Arbeitsrat für Kunst in Berlin* und *Novembergruppe*

1923

Entwürfe zu den Filmkulissen für den Film *Die Straße* von Karl Grune

Presse-Information

„Jugend und Alter. Ludwig Meidners Porträts aus den 1950er und 1960er Jahren“

1924 – 27

Zeichenlehrer an den Studien-Ateliers für Malerei und Plastik (Lewin-Funcke) in Berlin-Charlottenburg; Schüler in seiner Klasse sind u.a. Felix Nussbaum und seine spätere Frau Else Meyer. Intensivierung der Auseinandersetzung mit religiösen Themen, er wird praktizierender Jude

1927

Heirat mit Else Meyer, die Trauung vollzieht Rabbiner Leo Baeck

1929

Geburt des Sohnes David; Meidners Sammlung autobiografischer Kurzprosa *Gang in die Stille* erscheint

1935

Übersiedlung nach Köln, Zeichenlehrer an der jüdischen Schule *Jawne*, Beginn von allegorischen und visionären Zyklen

1937

Bilder von Meidner werden in der Ausstellung *Entartete Kunst* gezeigt

1938

Meidner beginnt den Zyklus *Visionen*, kryptische Kohlezeichnungen, die symbolhaft die Bedrohungen der Zeit reflektieren

1939

Meidner geht im August ins Exil nach London

1940 – 41

Internierung als „*enemy alien*“ in den Lagern Huyton-Camp bei Liverpool und Ramsey auf der Isle of Man

1942 – 45

Der Zyklus *Massacres in Poland* (oder *Leiden der Juden in Polen*) entsteht, daneben auch humoristische Aquarelle

1949

Ludwig und Else Meidner zeigen ihre Bilder in der Ben Uri Art Gallery, London, die Ausstellung findet kaum Resonanz

1952

Besuche in Hamburg und Bonn

1953 – 55

Während Else Meidner in London bleibt, kehrt Ludwig Meidner endgültig nach Deutschland zurück. Zunächst wohnt er im jüdischen Altersheim in Frankfurt am Main. Im Mai 1955 bezieht Meidner ein Atelier in Hofheim-Marxheim am Taunus.

1955 – 63

Neben Porträts und religiösen Darstellungen entstehen Landschaftsbilder und Stillleben

Presse-Information

„Jugend und Alter. Ludwig Meidners Porträts aus den 1950er und 1960er Jahren“



1957

Meidner erkrankt schwer

1959

Einzelausstellung im Nassauischen Kunstverein; *Hymnen und Lästerungen* erscheint

1963

Übersiedlung nach Darmstadt, Else Meidner kommt für etwa ein Jahr nach Darmstadt; Einzelausstellung in Recklinghausen, die später auch in Berlin und Darmstadt gezeigt wird.

1964

Bundesverdienstkreuz, Villa-Romana-Preis, Berufung an die Akademie der Künste in Berlin, Johann-Heinrich-Merck-Ehrung der Stadt Darmstadt

1966

Im April erscheint die erste umfassende Monografie zu Meidner von Thomas Grochowiak; Ludwig Meidner stirbt am 14. Mai und wird auf dem jüdischen Friedhof in Darmstadt beigesetzt

Nach:

Gerda Breuer: Biographie, in: Ausst. Kat. Darmstadt 1991, Bd. II, S. 11 – 35

Presler/Riedel 2013, S. 492

[www.juedischesmuseum.de/biolo.html](http://www.juedischesmuseum.de/biolo.html)

**Jugend und Alter**

**Ludwig Meidners Porträts der 1950er und 1960er Jahre**

**28. August bis 13. November 2016**

in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Frankfurt



Die Ausstellung ist Teil des Gemeinschaftsprojektes

**Ludwig Meidner - Seismograph**

an dem die sechs Partner

- Ludwig Meidner Gesellschaft
- Museum Giersch der Goethe-Universität
- Jüdisches Museum der Stadt Frankfurt
- Institut Mathildenhöhe Darmstadt
- Kunst Archiv Darmstadt
- Stadtmuseum Hofheim

beteiligt sind. Sie kooperieren für dieses Projekt beispielgebend und widmen sich in der Rhein-Main-Region mit Ausstellungen, Veranstaltungen sowie einem internationalen Symposium unterschiedlichen Aspekten im Schaffen des Malers, Dichters und Zeichners Ludwig Meidner.

Ermöglicht wird das Projekt durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.



Gefördert von:



**Frankfurter Volksbank**

**Rollei**

Presse-Information

„Jugend und Alter. Ludwig Meidners Porträts aus den 1950er und 1960er Jahren“

**Veranstalter:**

Magistrat der Stadt Hofheim am Taunus – Stadtmuseum/Stadtarchiv  
in Zusammenarbeit mit  
Fachstelle Demenz beim Caritasverband für den Bezirk Main-Taunus e.V.  
Förderkreis Stadtmuseum Hofheim am Taunus e. V.  
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im MTK  
Keuko-Tours  
Kunstverein Hofheim e.V.  
Ludwig Meidner Gesellschaft e.V.  
Marta Hoepffner-Gesellschaft für Fotografie e.V.  
Main-Taunus-Kreis – Amt für Jugend, Schulen und Kultur  
Main-Taunus-Schule  
Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

*Ansprechpartner für die Presse*

*Magistrat der Stadt Hofheim am Taunus, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Iris Bernardelli*  
Tel.: 06192/202-221, Fax 06192/202-5221, [ibernardelli@hofheim.de](mailto:ibernardelli@hofheim.de)  
Magistrat der Stadt Hofheim am Taunus, Stadtmuseum/Stadtarchiv, Dr. Eva Scheid,  
Tel.: 06192/90 03 05, Fax 06192/902838, [escheid@hofheim.de](mailto:escheid@hofheim.de)

**Pressebilder unter: <http://bit.ly/meidnerbilder>**

[www.ludwig-meidner.de](http://www.ludwig-meidner.de)

**#LudwigMeidner**